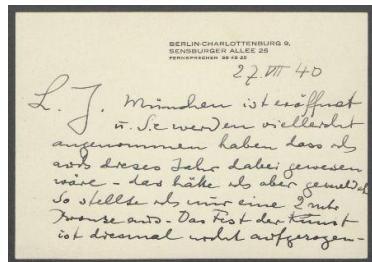


Brief von Georg Kolbe an Julia Hauff



Sammlungsbereich	Korrespondenzen
Verfasser*in	Georg Kolbe
Adressat*in	Julia Hauff
Datierung	27.07.1940
Umfang	1 Briefkarte mit Briefumschlag
Erwerbung	Schenkung aus Privatbesitz, 1993
Inventarnummer	GK.599_008
Transkript	vorhanden
Rechte	Public Domain Mark 1.0

Inhaltsangabe

Die in Stuttgart lebende Bildhauerin Julia Hauff war Schülerin und Freundin von Georg Kolbe. Das umfangreiche Konvolut umfasst Briefe Kolbes an Hauff von 1928 bis zu seinem Tode 1947. Dabei handelt es sich hauptsächlich um Post- bzw. Briefkarten mit Motiven seiner Werke oder seines Atelierhauses in Berlin-Westend.

Kolbe stellte 1940 auf der Großen Deutschen Kunstausstellung in München die Figur "Flora" aus. Zu seiner Arbeit am "Beethoven-Denkmal".

Transkription

(Berlin-Charlottenburg 9, Sensburger Allee 25, Fernsprecher 99 49 28)

27.VII.40

L. J. München⁽¹⁾ ist eröffnet,
u. Sie werden vielleicht
angenommen haben, dass ich
auch dieses Jahr dabei gewesen
wäre – das hätte ich aber gemeldet.
So stellte ich nur eine 2 mtr [Meter]
Bronze⁽²⁾ aus – Das Fest der Kunst
ist diesmal nicht aufgezogen –

Seite 2

Ob ich mir die Sache im Aug.
noch ansehe, ist mindestens
fraglich – ich möchte aber ganz
gern diese Reise riskieren –

melde mich dann. Vorläufig
bin ich noch stark mit dem Beeth.⁽³⁾
engagiert – sonst geht es gut.

Die „Lage“ geht sehr auf die Nerven.
Der Gedanke an einen Kriegswinter
Nr. 2 lähmt mich fast. Nun, noch
ist es nicht soweit – Heute zunächst
einen herzlichen Gruss! Stets Ihr
alter GK

Anmerkungen

(1) Große Deutsche Kunstausstellung im Haus der Deutschen Kunst,
München
<http://d-nb.info/gnd/507844-1>

(2) Werk Georg Kolbes, Flora, Bronze,
1939/40

(3) Werk Georg Kolbes, Beethoven-Denkmal für Frankfurt am Main, Bronze,
eingeweiht 1951